ARGOS
Perspectives in the Study of Religion
Perspectives en sciences des religions
Perspektiven in der Religionswissenschaft
Prospettive in scienze della religione

Edmund Hardy (1852-1904): Eine kommentierte Bibliographie

Oliver Krüger

Veröffentlicht am 28.09.2023

Vorbemerkung

Diese Bibliographie basiert auf den Angaben von Wilhelm Streitberg (1904/05), Hans Ludwig Held (1916), Shinsho Hanayama (1961), Heinz Bechert (1966) und Markus Thurau (2014) sowie zahlreichen Ergänzungen und Korrekturen. Die biographischen Erläuterungen sind v.a. den Publikationen Ulrich Vollmers (2009, 2014, 2020) und Wilhelm Streitbergs (1904/05) entnommen.

Um die Übersichtlichkeit der Bibliographie zu erhöhen, wurden verschiedene editorische Marker eingesetzt: Religionstheoretische Abhandlungen, die für die Verortung Hardys von Bedeutung sind, werden mit der schwarzen Raute ♦ gekennzeichnet, während Rezensionen eine gefächerte Raute ❖ aufweisen; monographische Arbeiten und Texteditionen sind fett gedruckt. Die Bibliographie gliedert sich wie folgt:

1. Schriftenverzeichnis
    1.1 Eigene Werke
    1.2 Herausgeberschaft
2. Sekundärliteratur
    2.1 Bibliographien
    2.2 Biographische Einträge in Fachlexika
    2.3 Nekrologe und biographische Beiträge
    2.4 Wissenschaftshistorische Einordnung
3. Abkürzungsverzeichnis

1. Schriftenverzeichnis

Die kommentierte Bibliographie soll die Möglichkeit eröffnen, Hardys wissenschaftliche Entwicklung mit seinem Werk in Verbindung zu setzen. Seine Buchrezensionen hat Hardy zunächst in zwei katholischen Publikumszeitschriften publiziert: erstens dem Sprachrohr des ultramontanen Katholizismus in Deutschland, *Der Katholik. Zeitschrift für katholische Wissenschaft und kirchliches Leben* und zweitens dem *Literarischen Handweiser, zunächst für das katholische Deutschland*, in dem wissenschaftliche und belletristische Werke rezensiert

Korrespondierender Autor: Oliver Krüger, Universität Freiburg (Schweiz).
Um diesen Artikel zu zitieren: Krüger, Oliver. 2023. „Edmund Hardy (1852-1904): Eine kommentierte Bibliographie." *ARGOS* 2 (2) Sonderheft *Hardy 125*: 55-73. DOI: 10.26034/fr.argos.2023.4421.
Lizenz durch ARGOS und den Autor. Besuchen Sie https://www.journal-argos.org.

wurden. Im *Katholik* erscheinen auch 1879, 1882 und 1886 Hardys erste wissenschaftlichen Aufsätze (zur Psychologie, zu Max Müller und zur „buddhistischen Beichte“) – in dieser Periode wurde die Zeitschrift von seinem Onkel und frühen Förderer, dem Mainzer Domkapitular Christoph Moufang (1817-1890), ediert.

Nach 1893 publiziert Hardy nichts mehr in diesen vom Ultramontanismus geprägten Periodika, sondern wählt für seine Buchrezensionen die weltoffenere *Literarische Rundschau für das katholische Deutschland* und ab 1895 vornehmlich das *Literarische Centralblatt für Deutschland*, der führenden (nicht-konfessionellen) Rezensionszeitschrift ihrer Zeit, sowie das *Archiv für Religionswissenschaft* und die von seinem Freund Wilhelm Streitberg herausgegebenen *Indogermanischen Forschungen*. Sein Rezensionswerk umfasst am Lebensende über 80 teils vertiefte Besprechungen von Büchern aus sieben Sprachen (dt., engl., frz., ital., niederl., dän., schwed.). Auf der anderen Seite wurden seine monographischen Werke über 60-mal in fachwissenschaftlichen Zeitschriften und den damals verbreiteten literarischen Anzeigern besprochen.

Auch seine wissenschaftlichen Aufsätze erscheinen ab 1895 nicht mehr in katholischen Blättern, sondern in fachwissenschaftlichen Journalen der Indologie und Religionswissenschaft: zunächst in der *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* und dann im neu gegründeten *Archiv für Religionswissenschaft* sowie im *Journal of the Royal Asiatic Society*.

Sogar posthum war und ist Hardy ein gefragter Autor. Seine kurzen Einführungsbände zu Buddha (1905), Ashoka (1913) und dem Buddhismus (1919, 1926) erfahren ebenso wie die buddhistischen Quelleneditionen noch eine zweite bzw. dritte Druckauflage (letztere bis 1995). Der programmatische Artikel „Was ist Religionswissenschaft?“ wurde 1974 in der von Günter Lanczkowski edierten Textsammlung *Selbstverständnis und Wesen der Religionswissenschaft* vollständig (1974: 1-29) und in Auszügen noch in Udo Tworuschkas *Wegbereiter und Klassiker der Religionswissenschaft* (2011: 54-64) wiedergegeben. Ab 2008 setzt die Periode der *print-on-demand*-Nachdrucke darauf spezialisierter Verlage ein, die zum einen die Pāli-Texte und zum anderen die populärwissenschaftlichen Werke verfügbar machen – die aktuellsten Auflagen erschienen im Jahr 2022.

1.1 Eigene Werke

1878

Hardy wirkt seit seiner Priesterweihe 1875 als Kaplan in Heppenheim an der Bergstraße und besucht daneben philosophische Vorlesungen an der Universität Heidelberg. Sein frühes, hagiographisches Werk über den katholischen Sozialreformer Frédéric Ozanam (1813-1853) spiegelt sein eigenes lebenslanges caritatives Engagement wider. Über die Schriften Max Müllers, die er sich seit diesen Jahren erschließt, entdeckt er die junge Disziplin der Vergleichenden Religionswissenschaft.

Friedrich Ozanam. Ein Leben im Dienste der Wahrheit und Liebe.[1] Mainz: Kirchheim (212 S.).

Rez.: Kl. [?]. 1880. *LRS* 6, 514.

Rez.: O. V. 1878. *KTL* NF 2.40 [= 58], 670-671.

Rez.: O. V. 1879. *Stimmen aus Maria Laach* 16, 221.

1879

Hardy wird in Anerkennung seiner Preisarbeit von 1874 „Darstellung und Kritik des platonischen Gottesbegriffs" unter Betreuung des Neukantianers Kuno Fischer (1824-1907) zum Dr. phil. an der Universität Heidelberg promoviert. Seine erste Aufsatzpublikation veröffentlicht er in der ultramontan geprägten Zeitschrift *Der Katholik*, die sein Onkel Christoph Moufang ediert.

„Psychologie ohne Metaphysik?" *KTL* NF 2.42 [= 59/2], 449-477. ♦

1880

Hardy hält auf der fünften Generalversammlung der Görres-Gesellschaft in der Sektion Philosophie, die sein Mentor und spätere Bischof von Mainz, Paul L. Haffner, leitet, einen Vortrag über Platon, der im Folgejahr publiziert wird.

„Mathias Schneid: *Der neuere Spiritismus*." *KTL* NF 2.44 [= 60/2], 437-441. ❖

1881

Hamlet. Ein tragisches Charakterbild. (Frankfurter zeitgemäße Broschüren, Bd. 2/8). Frankfurt a.M.: Foesser (35 S.).

„Über den heutigen Stand der platonischen Frage." In *Jahresbericht der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland für das Jahr 1880*, hg. vom Verwaltungs-Ausschuss. Köln: Bachem, 18-27.

1882

Hardy gehört zu den Gründungsmitgliedern der Pali Text Society. Im *Katholik* erscheint seine umfangreiche Auseinandersetzung mit Max Müller in mehreren Teilen (insgesamt 117 Seiten).

Schliemann und seine Entdeckungen auf der Baustelle des alten Troja. (Frankfurter zeitgemäße Broschüren, Bd. 3/10). Frankfurt a.M.: Foesser (28 S.).

„Max Müller und die vergleichende Religionswissenschaft." *KTL* NF 2.47 [= 62/1], 244-272, 355-389, 449-478, 561-585. ♦

1884

[1] In der Regel werden Rezensionen von Hardys Büchern, die in Tageszeitungen erschienen, nicht aufgeführt.

Hardy lässt sich in Heppenheim beurlauben und folgt nun an der Berliner Universität Vorlesungen beim Indologen Paul Deussen (1845-1919) und dem Philosophiegeschichtler Eduard Zeller (1814-1908), der auch gleich Hardys erste wissenschaftliche Monographie wohlwollend rezensiert (sehr kritisch dagegen äußert sich der Philosoph Paul Natorp in seiner 20-seitigen Besprechung). Hardys akademischer Fokus verlagert sich auf „das Indische", er lernt Sanskrit und Pāli.
Er nimmt schon 1883 Kontakt mit dem Freiburger Kirchenhistoriker Franz Xaver Kraus (1840-1901) auf, um eine eventuelle Habilitation an der Philosophischen Fakultät zu realisieren, zu der ihn Kuno Fischer ermuntert hatte.

***Der Begriff der Physis in der griechischen Philosophie**. 1. Teil.* Berlin: Weidmann (229 S.).
Rez.: C. Baeumker. 1885. *LHW* 24, 729–731.
Rez.: P. Natorp. 1885. *Philosophische Monatshefte* 21, 572-593.
Rez.: E. Zeller. 1884. *DLZ* 5, 1452-1454.

„Leopold von Schröder: *Pythagoras und die Inder*." *LHW* 23, 690-692. ❖

1885

Hardy gibt seinen Plan auf, eine philosophische Habilitation zu realisieren. Nur von Mai 1884 bis Juli 1885 nimmt Hardy wieder seine Kaplanstelle in Heppenheim wahr, um sich nach erneuter Beurlaubung seiner theologischen Promotion widmen zu können, die er im Dezember 1885 mit der lateinischen Abhandlung *De Gregorio Nysseno* an der Universität Freiburg i.Br. abschließt. Der theologische Doktorgrad ist Voraussetzung für die nun dank der Vermittlung von Franz Xaver Kraus ermöglichte Habilitation in katholischer Theologie.

„Zur Geschichte der Philosophie." *Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland* 95/1, 132-142.

1886

Hardy wird im März in der Freiburger Theologie mit dem Lehrgebiet „Philosophisch-historische Disziplinen der propädeutischen Theologie, insbesondere der Religionsphilosophie und der Geschichte der Religionen" habilitiert und erhält im Sommer einen entsprechenden Lehrauftrag ebenda.

„Die Beicht [sic!] bei den Buddhisten." *KTL* NF 2.55 [= 66/1], 207-220, 268-293, 397-413.
„Joseph M. van den Ghein: *Essais de mythologie et de philologie comparée*." *LHW* 25, 234-235. ❖

1887

Im Juli wird Hardy zum außerordentlichen Professor an der Universität Freiburg i.Br. berufen und hält die hier aufgeführte Antrittsvorlesung.

Die allgemeine vergleichende Religionswissenschaft im akademischen Studium unserer Zeit. Eine akademische Antrittsrede. Freiburg i.Br.: Herder (39 S.). ♦

Rez.: E. Commer. 1889. *JPsT* 3, 254.

Rez.: F. v. Himpel. 1888. *Theologische Quartalschrift* 70, 699-702.

Rez.: E. Luthardt. 1888. *TLB*, 424-425.

„Cornelis P. Tiele: *C.P. Tieles Kompendium der Religionsgeschichte*." *LHW* 26, 76-77. ❖♦

„Lucian Scherman: *Philosophische Hymnen aus der Rig- und Atharva-Veda-Samhitā*." *LHW* 26, 204-206. ❖

„Karl Hegel, Hg. *Briefe von und an Hegel*." *LHW* 26, 296. ❖

1888

Im September nimmt Hardy am 35. Katholikentag in Freiburg i.Br. teil und erhält viel Zustimmung für seine Kritik der protestantisch-katholischen Mischehen. Das Verhältnis zu Kraus, der sich dem Reformkatholizismus zugehörig fühlt, trübt sich durch Hardys öffentliche und politische Agitation im Sinne des Ultramontanismus.

Rede zur Feier des fünfzigjährigen Priesterjubiläums Seiner Heiligkeit Papst Leo XIII., gehalten zu Freiburg am 26. September 1887. Freiburg: Herder (32 S.).

„Der Bonifatiusverein." In *Verhandlungen der 35. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands zu Freiburg im Breisgau vom 2. bis 6. September 1888*, hg. von dem Lokal-Komittee zu Freiburg im Breisgau. Freiburg: Herder, 89-90.

1890

1889 gelingt es Hardy, Max Müller persönlich kennenzulernen. Der Austausch ergab sich über Hardys früheren Mainzer Gymnasiallehrer, den Philosophen Ludwig Noiré (1829-1889), der eine Freundschaft mit Müller pflegte. Auf einer „Nordlandfahrt" durch Schweden im selben Jahr unterstützt er bedürftige katholische Gemeinden.

Mit der hier aufgeführten Monographie begründet Hardy seine bis 1903 auf 15 Bände anwachsende Schriftenreihe beim Aschendorff-Verlag aus Münster.

Der Buddhismus, nach älteren Pâli-Werken dargestellt. (Darstellungen aus dem Gebiete der nichtchristlichen Religionsgeschichte, Bd. 1). Münster: Aschendorff (168 S.). ♦

Rez.: A. Barth. 1891. *Revue de l'histoire des Religions* 23, 218-221.

Rez.: C. Braig. 1891. *PJG* 4, 49-52.

Rez.: A. F. Fischer-Colbre. 1892. *Österreichisches Literaturblatt* 1/12, 372-373.

Rez.: M. Haberlandt. 1890. *Mitt. d. Anthropologischen Gesellschaft Wien* 20, 201.

Rez.: J. Happel. 1890. *ZMkR* 4, 245.

Rez.: J. Kirste. 1890. *WZKM* 4, 345-346.

Rez.: Ed. König. 1890. *TLB*, 418-419.

Rez.: S. Lévi. 1901. *RCHL* 52, 495-497.

Rez.: H. Oldenberg. 1891. *DLZ* 12, 83.

Rez.: P. Schanz. 1891. *Theologische Quartalschrift* 73, 517-520.

Rez.: E. Windisch. 1891. *LCB* 42, 1681-1683.

„Der achte internationale Orientalisten-Congreß zu Stockholm-Christiania.“ *KTL* 3.1 [= 70/1], 26-41.

1891

„Friedrich M. Müller: *Natürliche Religion*.“ *LHW* 30, 313-315. ❖♦

1893

Im September 1892 besucht Hardy Max Müller in London.
Sein leidenschaftliches politisches Engagement für den ultramontanen Flügel der Zentrumspartei führt nach mehreren Jahren der Auseinandersetzungen innerhalb der theologischen Fakultät und der Universität im Allgemeinen im September 1893 zu seiner Kündigung auf eigenen Wunsch. Nach zwei Monaten als Novize im Benediktinerkloster Beuron reist er im November nach Meran.

Die vedisch-brahmanische Periode der Religion des alten Indiens. Nach den Quellen dargestellt. (Darstellungen aus dem Gebiete der nichtchristlichen Religionsgeschichte, Bd. 9/10) Münster: Aschendorff (250 S.).
Rez.: J. Dahlmann. 1894. *Stimmen aus Maria Laach* 46, 95-97.
Rez.: C. Gutberlet. 1894. *PJG* 7, 193-196.
Rez.: R. Pischel. 1894. *Göttingische Gelehrte Anzeigen* 156/6, 417-431.
Rez.: P. Schanz. 1894. *Theologische Quartalschrift* 76, 331-335.
Rez.: O. Zöckler. 1893. *TLB* 14, 538-540.
Rez.: O. V. 1894. *Österreichisches Literaturblatt* 3, 741.

„Alexander Gießwein: *Die Hauptprobleme der Sprachwissenschaft*.“ *KTL* 3.7 [= 73/1], 571-574. ❖

„Friedrich M. Müller: *Physische Religion*.“ *LHW* 32, 255-258. ❖♦

1894

Im Mai 1894 tritt Hardy als Mitglied der philosophischen Fakultät seine Professur für „Vergleichende Religionswissenschaft und altindische Literatur“ an der Schweizer Universität Freiburg an. Hardy nimmt am 10. Internationalen Orientalistenkongress in Genf teil.

Dhammapāla's Paramattha-Dīpanī. Part III, being the commentary on the Peta-Vatthu.
London: Frowde / Oxford University Press for the Pali Text Society (303 S.).
Rez. E. Leumann. 1899. *Göttingische Gelehrte Anzeigen* 156, 585-602.
Rez.: E. Müller-Hess. 1894. *WZKM* 8, 265-268.
Rez.: H. Oldenberg. 1897. *DLZ* 28, 1087.
Rez.: E. Windisch. 1897. *LCB* 11, 1300.

„Karl Bohnenberger: *Der altindische Gott Varuṇa nach den Liedern des Ṛgveda*.“ *LRS* 20, 87-88. ❖

„Willem Caland: *Altindischer Ahnenkult*.“ *LRS* 20, 128-129. ❖

„Julius Happel: *Der Eid im Alten Testament*.“ *JPsT* 8, 504-505. ❖

„Matthias Kappes: *Aristoteles-Lexikon*.“ *JPsT* 8, 503-504. ❖

„Georg Kunze: *Unsterblichkeit und Auferstehung*.“ *LRS* 20, 248-251. ❖

1895

„Buddhismus und Christentum.“ *Aula* 1, 14-20, 46-49, 76-80 (= *Der Buddhismus, nach älteren Pâli-Werken dargestellt*, 1890, Kap. 7).

„Ludwig Busse: *Streifzüge durch die japanische ethische Literatur der Gegenwart*.“ *JPsT* 9, 237-238. ❖

„Hermann Oldenberg: *Die Religion des Veda*.“ *LCB* 46/5, 164-166. ❖

„Sofie von Torma: *Ethnographische Analogien*.“ *LCB* 46/10, 328. ❖

„Sankaracharya: *Atma Bodha*, übersetzt von Franz Hartmann.“ & „Sankaracharya: *Das Palladium der Weisheit*, übersetzt von Mohini Chatterji.“ *LCB* 46/39, 1407-1408. ❖

„Heinrich Lüders: *Die Vyāsa-Çikṣā*.“ *LCB* 46/49, 1759-1760. ❖

„Anecdota Oxoniensa. Aryan series. Vol. I.“ *LRS* 21, 161-164, 193-196. ❖

1896

Hardy tritt der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft bei.

The Aṅguttara-Nikāya. Part III. Pañcaka-Nipāta and Chakka-Nipāta. London: Frowde / Oxford University Press for the Pali Text Society (460 S.).

„Jona c. 1 und Jāt. 439.“ *ZDMG* 50, 153.

„Edward W. Hopkins: *The Religions of India*.“ *LCB* 47/1, 2-4. ❖

„Félix Robiou: *L’état religieux de la Grèce et de l'Orient au siècle d'Alexandre*.“ *LCB* 47/3, 96-97. ❖

„Ernst Windisch: *Māra und Buddha*.“ *LCB* 47/4, 133-134. ❖

„Julius Jolly: *Recht und Sitte*.“ *LCB* 47/36, 1313-1314. ❖

„Heinrich Zimmern: *Vater, Sohn und Fürsprecher*.“ *LCB* 47/38, 1379. ❖

„Richard Garbe: *Sāṃkhya und Yoga*.“ *LCB* 47/51, 1846-1848. ❖

„Julius Eggeling: *Catalogue of the Sanskrit Manuscripts in the Library of the India Office. Part V*.“ *LCB* 47/52, 1878-1879. ❖

1897

Hardy nimmt am 11. Internationalen Orientalistenkongress in Paris teil.

„Ein Beitrag zur Frage, ob Dhammapāla im Nālanda-Saṅghārāma seine Kommentare geschrieben.“ *ZDMG* 51, 105-127.

„On some Stanzas in Eulogy of the Buddha.“ *JPTS* 5, 43-54.

„Hendrik Kern: *Manual of Indian Buddhism*.“ *LCB* 48/2, 80-81. ❖

„Richard Fick: *Die soziale Gliederung im nordöstlichen Indien zu Buddhas Zeit*.“ *LCB* 48/5, 179-180. ❖

„Alfred Hillebrandt: *Ritual-Literatur, vedische Opfer und Zauber*.“ *LCB* 48/23, 751-752. ❖

„Pierre D. Chantepie de la Saussaye: *Lehrbuch der Religionsgeschichte,* 2 Bde.“ *LCB* 48/51|52, 1668-1669. ❖♦

„Arthur Macdonell: *Vedic Mythology*.“ *LCB* 48/51-52, 1695-1696. ❖

„Willem Caland: *Die altindischen Toten- und Bestattungsgebräuche.*“ *LRS* 23, 45-47. ❖

„Willem Caland: *The Pitṛmedhasūtras of Baudhāyana, Hiranyakeśin, Gautama*.“ *LRS* 23, 270-271. ❖

1898

Nach zahlreichen Auseinandersetzungen um die Frage der akademischen Unabhängigkeit der Universität vom Dominikanerorden und um angemessene Anstellungsverhältnisse verlassen zusammen mit Hardy insgesamt elf Professoren die junge Schweizer Universität Freiburg. Hardy siedelt als Privatgelehrter nach Würzburg um. Er versöhnt sich mit seinem ehemaligen Mentor Franz Xaver Kraus und es entwickelt sich in diesen Jahren eine Freundschaft zum Nestor der deutschen Indologie, Otto von Böhtlingk (1815-1904).

Indische Religionsgeschichte. (Sammlung Göschen, Bd. 83). Leipzig: Göschen (152 S.).

Rez.: F. Endler. 1899. *ALB* 15, 453.

Rez.: G. Graevell van Jostenoode. 1900. *Wiener Rundschau* 4, 96.

Rez.: A. Lepitre. 1903. *L'Univers Catholique* NS 42, 447.

Rez.: H. Oldenberg. 1899. *ARW* 2, 182-186.

Rez.: P. Wurm. *TLZ* 4, 97-98.

Denkschrift der aus dem Verbande der Universität Freiburg in der Schweiz ausscheidenden reichsdeutschen Professoren, 1. & 2. Auflage. München: Academischer Verlag (zusammen mit Wilhelm Effmann / Adolf Gottlob / Franz Jostes / Joseph Lörkens / Leo von Savigny / Wilhelm Streitberg / Joseph Sturm) (66 S.).

„Erklärung.“ *LCB* 49/36, 1504 (zusammen mit Wilhelm Effmann / Adolf Gottlob / Franz Jostes / Joseph Lörkens / Leo von Savigny / Wilhelm Streitberg / Joseph Sturm).

„Was ist Religionswissenschaft? Ein Beitrag zur Methodik der historischen Religionsforschung.“ *ARW* 1, 9-42. ♦

„Der Gṛhya-Ritus Pratyavarohaṇa im Palikanon.“ *ZDMG* 52, 149-151.

„The story of the merchant Ghosaka (Ghosakaseṭṭhi) in its twofold Pali form, with reference to other Indian parallels.“ *JRAS* 30/4, 741-794.

„Paolo E. Pavolini: *Buddismo*.“ *LCB* 49/11, 354. ❖

„Joseph Dahlmann: *Buddha*.“ *LCB* 49/32, 1192-1194 (= *LRS* 24, 309-311). ❖

„Georg Bühler: *On the Origin of the Indian Brāhma Alphabet*.“ *LCB* 49/39, 1582-1583. ❖

„Julius von Negelein: *Zur Sprachgeschichte des Veda*.“ *LCB* 49/40, 1617. ❖

„Christianus C. Uhlenbeck: *Kurzgefaßtes etymologisches Wörterbuch der altindischen Sprache*, 1. Bd.“ *LCB* 49/45, 1790. ❖

„Theodor Bloch: *Über das Gṛhya- und Dharmasūtra der Vaikhānasa*.“ *IGF* 9 *Anzeiger*, 21. ❖

„Karl F. Johansson: *Bidrag Till Rigvedas Tolkning*.“ *IGF* 9 *Anzeiger*, 179-180. ❖

„Joseph Dahlmann: *Das Mahābhārata als Epos und Rechtsbuch.*“ *LRS* 24, 18-19. ❖

„Alexander Baumgartner: *Die Literaturen Indiens und Ostasiens*.“ *LRS* 24, 174-176. ❖

1899

Hardy besucht den 12. Internationalen Orientalistenkongress in Rom.

The Aṅguttara-Nikāya. Part IV. Sattaka-Nipāta, Aṭṭhaka-Nipāta and Navaka-Nipāta. London: Frowde / Oxford University Press for the Pali Text Society (477 S.).

Herr Python und die Universität Freiburg in der Schweiz. Replik der aus dem Verbande der Universität Freiburg in der Schweiz ausgeschiedenen reichsdeutschen Professoren. München: Academischer Verlag (zusammen mit Wilhelm Effmann / Adolf Gottlob / Franz Jostes / Joseph Lörkens / Leo von Savigny / Wilhelm Streitberg / Joseph Sturm) (132 S.).

„Glaube und Brauch oder Brauch und Glaube?“ *ARW* 2, 177-181.

„Eine buddhistische Bearbeitung der Kṛṣṇasage.“ *ZDMG* 53, 25-50.

„Morris Jastrow: *The Religion of Babylonia and Assyria*.“ *LCB* 50/10, 330-331. ❖

„Richard Schmidt, Hg.: *Srivara's Kathākāutukam*.“ *LCB* 50/17, 590-591. ❖

„Edward Müller, Hg.: *The Atthasālinī, Buddhaghosa's Commentary on the Dhammasaṅgaṇī.*“ *LCB* 50/21, 725-726. ❖

„Hans S. Vodskov: *Sjæledyrkelse og Naturdyrkelse.*“ *IGF* 10 *Anzeiger*, 7-16. ❖

1900

Im Herbst reist Hardy zum 5. Internationalen Kongress katholischer Gelehrter in München, der von seiner Auseinandersetzung mit Joseph Dahlmann geprägt ist.

The Aṅguttara-Nikāya. Part V. Dasaka-Nipāta and Ekādasaka-Nipāta. London: Frowde / Oxford University Press for the Pali Text Society (422 S.).

„Julius Eggeling: *Catalogue of the Sanskrit Manuscripts in the Library of the India Office. Part VI*.“ *LCB* 51/5, 242. ❖

„Christianus C. Uhlenbeck: *Kurzgefaßtes etymologisches Wörterbuch der altindischen Sprache*, 2. Bd.“ *LCB* 51/7, 312. ❖

„Hermann Oldenberg: *Aus Indien und Iran*.“ *LCB* 51/9, 399. ❖

„Johan A. Eklund: *Nirvāṇa, en religionshistorisk undersökning*.“ *LCB* 51/36, 1467-1468. ❖

„Willem Caland: *Een Indo-Germaansch Lustratie-Gebruïk*.“ *IGF* 11 Anzeiger, 73-74. ❖

„W. Robertson Smith: *Die Religion der Semiten*.“ *ARW* 3, 207-216. ❖

1901

Dhammapāla's Paramattha-Dīpanī. Part IV, being the commentary on the Vimāna-Vatthu. London: Frowde / Oxford University Press for the Pali Text Society (374 S.).

„Zur Geschichte der vergleichenden Religionsforschung, Teil I-VI.“ *ARW* 4, 45-66, 97-135, 193-228. ♦

„Die psychologisch-ethischen Hauptrichtungen des Buddhismus.“ In *Akten des fünften internationalen Kongresses katholischer Gelehrten zu München vom 24. bis 28. September 1900*. München: Herder, 192.

„On a Passage in the Bhabra Edict.“ *JRAS* 33/2, 311-15.[2]

„The Bhabra Edict.“ *JRAS* 33/3, 577.

„The Sūtra of the Burden-Bearer.“ *JRAS* 33/3, 573.

„Caroline A. Rhys Davids, Hg.: *A Buddhist Manual of Psychological Ethics of the Fourth Century B.C.*” *JRAS* 33/1, 129-138. ❖

„Aloys Borchert: *Der Animismus oder Ursprung und Entwicklung der Religion aus dem Seelen- und Geisterkult.*“ *LCB* 52/9, 354-355. ❖

„Alfred A. Foucher: *Étude sur l'iconographie bouddhique de l'Inde*.“ *LCB* 52/33, 1349-1350. ❖

1902

Hardy nimmt am 13. Internationalen Orientalistenkongress in Hamburg teil. Die Pläne, als Honorarprofessor an der Universität Würzburg tätig zu werden, scheitern am Widerstand des Indologen Julius Jolly (1849-1932). Die von Ernst Kuhn vermittelte Möglichkeit, an der Universität München als Honorarprofessor tätig zu werden, schlägt Hardy letztlich aus.

The Netti-Pakaraṇa with extracts from Dhammapāla's commentary. London: Frowde / Oxford University Press for the Pali Text Society (289 S.).

König Asoka. Indiens Kultur in der Blütezeit des Buddhismus. (Weltgeschichte in Karakterbildern. I. Abteilung: Altertum). Mainz: Kirchheim (72 S.).

Rez.: W. Capitaine. 1902. *Monatsblätter für d. katholischen Religionsunterricht* 3, 30.

Rez.: J. Dahlmann. 1902. *Stimmen aus Maria Laach* 62, 225-230.

Rez.: N. Falke. 1902. *Theologischer Literaturbericht* 25, 167.

Rez.: R. O. Franke. 1902. *LCB* 53, 757.

Rez.: F. X. Funk. 1903. *Theologische Quartalschrift* 85, 120.

Rez.: H. F. Helmolt. 1901-1902. *Das litterarische Echo* 4, 893.

Rez.: F. Justi. 1902. *Berliner Philologische Wochenschrift* 22, 691-692.

Rez.: A. Lepitre. 1903. *L'Univers Catholique* NS 42, 443-445.

Rez.: E. Leumann. 1903. *Historische Zeitschrift* 91, 921-922.

Rez.: J. Melber. 1902. *Blätter für das Gymnasial-Schulwesen* 38, 175-176.

Rez.: H. Oldenberg. 1902. *DLZ* 23, 293.

Rez.: Th. W. Rhys Davids. 1902. *JRAS* 34, 217-219.

Rez.: M. Schmitz-Maney. 1902. *Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen* 13, 123-124.

Rez.: L. v. Schroeder. 1903. *Zeitschrift für d. österreichischen Gymnasien* 53, 243-244.

Rez.: H. P. Smith. 1906. *American Journal of Theology* 10, 703-704.

Rez.: F. Strunz. 1904. *Janus* 8, 486-487.

---

[2] Vgl. dazu den Kommentar von Vincent A. Smith. 1901. „On a Passage in the Bhabra Edict.“ *JRAS* 33/3, 574 sowie Hardys Replik (s.o.).

Rez.: P. Wurm. 1902. *TLZ* 27, 161.

Rez.: O. V. [J. Dahlmann?]. 1902. *Kölnische Volkszeitung. Lit. Beilage* 52, 401-402.

Rez.: O. V. 1902. *Der katholische Seelsorger* 14, 188-189.

(Rez.: P. Einig. 1902. *Katholische Reformer*. Trier: Paulinus-Druckerei, 9.)

„Erklärung." *Das zwanzigste Jahrhundert. Wochenschrift für Politik, Wissenschaft und Kunst* 1/16, 192-193. [Hier reagiert Hardy auf die Kritik Einigs und Dahlmanns am *Asoka*.][3]

„Notes on an enlarged Text of the Mahāvaṃsa Extant in a Cambodjan Manuscript." *JPTS* 5 (1902/03), 61-69.

„Narrenfest in Altindien." *ARW* 5, 132-141.

„A Cambodjan Mahāvaṁsa." *JRAS* 34/1, 171-174.

„Māra in the guise of Buddha." *JRAS* 34/4, 951-955.

„Jahresbericht über Arbeiten aus dem Gebiet der vergleichenden Religionsforschung und der lndischen Religionsgeschichte." *Theologische Revue* 1, 265-267, 297-299.

„Julius Jolly: *Medicin*." *LCB* 53/10, 337-341. ❖

„Rudolf O. Franke: *Geschichte und Kritik der einheimischen Paligrammatik und Lexikographie*." *LCB* 53/39, 1302-1304. ❖

„Walter Friedländer: *Der Mahāvrata-Abschnitt des Çāñkhāyana-Āraṇyaka*." *IGF* 13 *Anzeiger*, 27-28. ❖

„Willem Caland: *Altindisches Zauberritual*." *ARW* 5, 86-92. ❖

1903

Im Juni zieht Hardy, gesundheitlich angeschlagen, nach Bonn.

Buddha (Sammlung Göschen, Bd. 174). Leipzig: Göschen (131 S.).

Rez.: F. Endler. 1905. *ALB* 14, 108.

Rez.: M. Gloßner. 1905. *JPsT* 19, 147-150.

Rez.: C. Gutberlet. 1904. *PJG* 17, 348-349.

Rez.: V. Henry. 1903. *RCHL* 46, 382.

Rez.: H. Oldenberg. 1903. *DLZ* 24, 2676.

Rez.: P. E. Pavolini. 1903. *Cultura* 22, 308-309.

Rez.: R. Schmidt. 1903. *LCB* 54, 1462.

Rez.: P. Wurm. 1904. *TLZ* 29, 98-99.

„Über den Ursprung des Samajja." In *Album Kern. Opstellen geschreven ter eere van Dr. H. Kern hem aangeboden door vrienden en leerlingen op zijn zeventigsten verjaardag den VI. april MDCCCCIII*. Leiden: Brill, 61-66.

„Paolo E. Pavolini: *Mahābhārata*." *LCB* 54/1, 19-20. ❖

[3] Zur wechselvollen Beziehung zwischen dem Indologen Joseph Dahlmann SJ (1861-1930) und Hardy vgl. Vollmer (2020: 880-883). In diesem Zusammenhang spielt auch die voran aufgeführte Kritik des antimodernistischen Trierer Domkapitulars Peter Einig (1852-1908) am *Asoka* eine Rolle.

„Rudolf O. Franke: *Pāli und Sanskrit in ihrem historischen und geographischen Verhältnis auf Grund der Inschriften und Münzen dargestellt*.“ *LCB* 54/4, 140-142. ❖

„Cornelis M. Pleyte: *Buddha-Legende in den Skulpturen des Tempels von Bōrō-Budur*.“ *LCB* 54/7, 239-240. ❖

„James Fuller Blumhardt: *Catalogue of the Library of the India Office. Vol. II. Part III*.“ *LCB* 54/7, 251. ❖

„Alfred Bertholet: *Buddhismus und Christentum*.“ *LCB* 54/11, 379-380 (= *ARW* 6, 259-260). ❖

„Adolf F. Stenzler / Richard Pischel: *Elementarbuch der Sanskritsprache*, 7. Aufl.“ *LCB* 54/20, 681. ❖

„Emil Sieg: *Sagenstoffe des Rigveda*.“ *LCB* 54/21, 712-713. ❖

„Richard Pischel: *Materialien zur Kenntnis des Apabhraṃśa*.“ *LCB* 54/23, 781. ❖

„Richard Garbe: *Beiträge zur indischen Kulturgeschichte*.“ *LCB* 54/38, 1268-1269. ❖

„Sten Konow / Charles Rockwell Lanman, Hg.: *Rāja-çekhara's Karpūra-mañjarī*.“ *LCB* 54/44, 1474-1475. ❖

„*Life and Letters of the right honourable F. Max Müller*.“ *IGF* 15 *Anzeiger*, 209-210. ❖♦

„Hermann Oldenberg: *Die Literatur des alten Indien*.“ *IGF* 15 *Anzeiger*, 221-222. ❖

„Hanns Oertel: *Contributions from the Jāiminīya-Brāhmaṇa*.“ *IGF* 15 *Anzeiger*, 222. ❖

„Julius Happel: *Die religiösen und philosophischen Grundanschauungen der Inder*.“ *ARW* 6, 80-84. ❖

„Alfred Bertholet: *Die Gefilde der Seligen*.“ *ARW* 6, 344-345. ❖

1904

Hardys letztes Lebensjahr ist gemäß dem Bericht seiner Freunde von „rastloser“ Arbeit geprägt. Er stirbt am 10. Oktober in Bonn, nachdem sich sein Gesundheitszustand in den vergangenen beiden Jahren sukzessiv verschlechtert hatte.

Als Testamentsvollstrecker wird der Bonner Historiker Prof. Dr. Adolf Gottlob eingesetzt (einer der Freiburger Weggefährten). Der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Poppelsdorfer Armengemeinde vermacht er den Großteil seines Vermögens, seine Bibliothek stiftet er der Universität München und dem Kloster Maria Laach, die Pāli-Manuskripte vermacht er der Universität Berlin.

Unvollendet bleiben das mit Rhys Davids geplante Pāli-Wörterbuch und die Textedition des Manorathapūraṇī sowie die vollkommene Überarbeitung der Buddhismus-Einführung von 1890.

Indische Religionsgeschichte, 2. durchges. u. verb. Aufl. (Sammlung Göschen, Bd. 83). Leipzig: Göschen (143 S.).

„Notes on an enlarged Text of the Mahāvaṃsa Extant in a Cambodjan Manuscript.“ In *Verhandlungen des XIII. Internationalen Orientalistenkongresses. Hamburg, September 1902*. Leiden: Brill, 38-39.

„Wilhelm Bousset: *Das Wesen der Religion, dargestellt an ihrer Geschichte*.“ *LCB* 55/3, 89-90. ❖♦

„Hermann Gunkel*: Zum religionsgeschichtlichen Verständnis des Neuen Testaments* und Otto Pfleiderer: *Das Christusbild des urchristlichen Glaubens in religionsgeschichtlicher Beleuchtung*.“ *LCB* 55/4, 121-123. ❖

„Paul Deussen: *Erinnerungen an Indien*.“ *LCB* 55/4, 129. ❖

„Moriz Winternitz: *A Catalogue of South Indian Sanskrit Manuscripts*.“ *LCB* 55/5, 167. ❖

„Alfred Bertholet: *Der Buddhismus und seine Bedeutung für unser Geistesleben*.“ *LCB* 55/14, 453-454. ❖

„Karl E. Neumann: *Die Reden Gotamo Buddho's*, 3 Bde.“ LCB 55/15|16, 507-508. ❖

„[Karl E. Neumann: *Die Reden Gotamo Buddho's*, 3 Bde.] Erwiderung.“ *LCB* 55/23, 765-766.[4] ❖

„[Karl E. Neumann: *Die Reden Gotamo Buddho's*, 3 Bde.] Erwiderung.“ *LCB* 55/31, 1056.[5] ❖

„Richard Simon, Hg.: *The musical compositions of Somanātha*.“ *LCB* 55/15|16, 516. ❖

„Arthur Pfungst: *Aus der indischen Kulturwelt*.“ *LCB* 55/17, 541-542. ❖

„Hermann Jacobi: *Mahābhārata*.“ *LCB* 55/19, 622-623. ❖

„Thomas W. Rhys Davids: *Buddhist India*.“ *IGF* 16 Anzeiger, 1-4. ❖

Posthum

1904/05 „Hardy-Stiftung.“ *IGF* 17 *Anzeiger*, 138-139 (testamentarische Verfügung).

1904/05 „Notes for an edition of the ‚Petavatthu' (Pali Text Society).“ *JPTS* 5, 147-156.

1905 ***Buddha***, Neudr. (Sammlung Göschen, Bd. 174). Leipzig: Göschen (131 S.).

1913 ***König Asoka. Indiens Kultur in der Blütezeit des Buddhismus***, 5. Tsd. (Weltgeschichte in Karakterbildern. I. Abteilung: Altertum). Mainz: Kirchheim 1913 (72 S.).

1919 ***Der Buddhismus, nach älteren Pâli-Werken dargestellt***, neue Ausgabe besorgt von Richard Schmidt. Münster: Aschendorff.

1924 Max Walleser, Hg. ***Manorathapūraṇī: Buddhaghosa's commentory on the Aṅguttarani-kāya after the Manuscript of Edmund Hardy***. Vol. 1. *Eka-nipatā-vaṇṇanā*, Part 1: *„Edmund* Hardy*“ Material*. London: Humphrey Milford / Oxford University Press (for the Pali Text Society).[6]

1926 ***Der Buddhismus, nach älteren Pâli-Werken dargestellt***, 3. Ausgabe besorgt von Richard Schmidt. Münster: Aschendorff.
Rez.: H. Haas. 1929. *TLZ* 54, 55.
Rez.: W. Kirfel. 1929. *Orientalistische Literaturzeitung* 32, 696-697.
Rez.: K. Seidenstücker. 1928. *Zeitschrift für Buddhismus* 8 [= NF 5], 111.

---

[4] Hardy reagierte auf Karl E. Neumann: „Entgegnung.”, *LCB* 55/23, 765.

[5] Hardy reagierte erneut auf Karl E. Neumann: „Replik.”, *LCB* 55/31, 1055-1056.

[6] Nur der erste Band dieser fünfteiligen Ausgabe beruht nach Aussage Wallesers vollständig auf dem Manuskript Hardys, das er weitgehend unverändert wiedergibt.

Rez.: J. Witte. 1930. *ZMkR* 45, 214.

1958 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part III. Pañcaka-Nipāta and Chakka-Nipāta***. London: Luzac (for the Pali Text Society).

1958 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part IV. Sattaka-Nipāta, Aṭṭhaka-Nipāta and Navaka-Nipāta***. London: Luzac (for the Pali Text Society).

1958. ***The Aṅguttara-Nikāya. Part V. Dasaka-Nipāta and Ekādasaka-Nipāta.*** London: Luzac (for the Pali Text Society).

1961 ***The Netti-Pakaraṇa with extracts from Dhammapāla's commentary***. London: Luzac (for the Pali Text Society).

1973 Max Walleser, Hg. ***Manorathapūraṇī. Buddhaghosa's commentory on the Aṅguttaranikāya after the manuscript of Edmund Hardy***. Vol. 1. *Eka-nipatā-vaṇṇanā*, Part 1: *„Edmund* Hardy*" Material*. London: Pali Text Society.

1974 „Was ist Religionswissenschaft? Ein Beitrag zur Methodik der historischen Religionsforschung." In *Selbstverständnis und Wesen der Religionswissenschaft*, hg. von Günter Lanczkowski. Darmstadt: WBG, 1-29.

1976 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part III. Pañcaka-Nipāta and Chakka-Nipāta***. London: The Pali Text Society.

1979 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part IV. Sattaka-Nipāta, Aṭṭhaka-Nipāta and Navaka-Nipāta***. London: The Pali Text Society.

1979 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part V. Dasaka-Nipāta and Ekādasaka-Nipāta***. London: The Pali Text Society.

1994 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part III. Pañcaka-Nipāta and Chakka-Nipāta***. London: The Pali Text Society.

1995 ***The Netti-Pakaraṇa with extracts from Dhammapāla's commentary***. Oxford: The Pali Text Society.

2008 ***Dhammapāla's Paramattha-Dīpanī. Part III, being the commentary on the Peta-Vatthu*** *(1901).* Whitefish: Kessinger Publishing.

2009 ***Die vedisch-brahmanische Periode der Religion des alten Indiens*** *(1893).* Whitefish: Kessinger Publishing.

2009 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part V. Dasaka-Nipāta and Ekādasaka-Nipāta***. Whitefish: Kessinger Publishing.

2009 ***The Netti-Pakaraṇa with extracts from Dhammapāla's commentary***. New Delhi: Legare Street. Charleston: BiblioBazaar.

2010 ***Der Buddhismus, nach älteren Pâli-Werken dargestellt***. Whitefish: Kessinger Publishing.

2010 ***Der Begriff der Physis in der griechischen Philosophie***. Whitefish: Kessinger Publishing.

2011 „Was ist Religionswissenschaft? Ein Beitrag zur Methodik der historischen Religionsforschung." In *Religionswissenschaft. Wegbereiter und Klassiker* von Udo Tworuschka. Köln: Böhlau / UTB, 54-62 (= S. 11-20 u. 38-40 des Originals).

2012 ***Buddha***. Oldenburg: Dogma.

2012 ***Buddha***. Paderborn: Salzwasser.

2016 ***Indische Religionsgeschichte***. Surry Hills: Wentworth.

2017 ***Der Begriff der Physis in der griechischen Philosophie***. Norderstedt: Hansebooks.

2017 ***Die vedisch-brahmanische Periode der Religion des alten Indiens***. Norderstedt: Hansebooks.

2017 ***Dhammapāla's Paramattha-Dīpanī. Part III, being the commentary on the Peta-Vatthu***. Norderstedt: Hansebooks.

2019 ***Der Buddhismus, nach älteren Pâli-Werken dargestellt***. Surry Hills: Wentworth.

2019 ***Der Buddhismus, nach älteren Pâli-Werken dargestellt***. Bremen: Inktank.

2020 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part III. Pañcaka-Nipāta and Chakka-Nipāta***. Norderstedt: Hansebooks.

2020 ***The Aṅguttara-Nikāya. Part IV. Sattaka-Nipāta, Aṭṭhaka-Nipāta and Navaka-Nipāta***. Norderstedt: Hansebooks.

2022 ***Buddha***. Paderborn: Outlook.

2022 ***The Netti-Pakaraṇa with extracts from Dhammapāla's commentary***. New Delhi: Legare Street.

1.2 Herausgeberschaft

Archiv für Religionswissenschaft, Band 1 (1898) bis Band 6 (1903), Mitherausgeber.

Darstellungen aus dem Gebiete der nichtchristlichen Religionsgeschichte. Buchreihe der Aschendorffschen Buchhandlung (Münster i.W.).

- Bd. 1 Edmund Hardy. 1890. *Der Buddhismus, nach älteren Pâli-Werken dargestellt.*
- Bd. 2 Friedrich S. Krauss. 1890. *Volksglaube und religiöser Brauch der Südslaven, vorwiegend nach eigenen Ermittlungen.*
- Bd. 3 Alfred Wiedemann. 1890. *Die Religion der alten Ägypter.*
- Bd. 4 Heinrich von Wlislocki. 1891. *Volksglaube und religiöser Brauch der Zigeuner, vorwiegend nach eigenen Ermittlungen.*
- Bd. 5/6 Wilhelm Schneider. 1891. *Die Religion der afrikanischen Naturvölker.*
- Bd. 7 Hubert Grimme. 1892. *Mohammed. Erster Teil: Das Leben, nach den Quellen.*
- Bd. 8 Heinrich von Wlislocki. 1893. *Volksglaube und religiöser Brauch der Magyaren.*
- Bd. 9/10 Edmund Hardy. 1893. *Die vedisch-brahmanische Periode der Religion des alten Indiens. Nach den Quellen dargestellt.*
- Bd. 11 Hubert Grimme. 1895. *Mohammed. Zweiter Teil: Einleitung in den Koran. System der koranischen Theologie*.

Bd. 12 Rudolf Dvořák. 1895. *Chinas Religionen. Erster Teil: Confucius und seine Lehre.*

Bd. 13 Emil Aust. 1899. *Die Religion der Römer.*

Bd. 14. Konrad Habeler. 1899. *Die Religion des mittleren Amerika.*

Bd. 15 Rudolf Dvořák. 1903. *Chinas Religionen. Zweiter Teil: Lao-tsï und seine Lehre.*

2. Sekundärliteratur

2.1 Bibliographien

Bechert, Heinz. 1966. „Hardy, Edmund.“ *Neue Deutsche Biographie* 7, 670.

Hanayama, Shinsho. 1961. *Bibliography on Buddhism*. Tokyo: Hokuseido Press, 316-319.

Held, Hans Ludwig. 1916. *Deutsche Bibliographie des Buddhismus*. München / Leipzig, 44.

Streitberg, Wilhelm. 1904/05. „Hardy-Bibliographie.“ *IGF* 17 *Anzeiger*, 139-144.

Thurau, Markus. 2014. „Hardy, Edmund Georg Nikolaus.“ *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon* XXXV, 606-618.

2.2 Biographische Einträge in Fachenzyklopädien und Handbüchern

Aubert, Roger. 1990. „Hardy, Edmund.“ *Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques* 23, 359-361.

Haekel, Josef. 1960. „Hardy, Edmund.“ *LThK*[2] 5, 6.

Haekel, Josef. 1995. „Hardy, Edmund.“ *LThK*[3] 4, 1189.

Jordan, Louis H. 1905. *Comparative Religion. Its Genesis and Growth*. New York: Scribner’s Sons, 454-455.

Kosch, Wilhelm. 1933. „Hardy, Edmund.“ *Das katholische Deutschland* 1, 1349.

Lippl, Joseph. 1932. „Hardy, Edmund.“ *LThK*[1] 4, 823.

Mulert, Hermann. 1910. „Hardy, Edmund.“ *RGG*[1] 2, 1854.

O. V. 2005. „Hardy, Edmund.“ *Deutsche Biographische Enzyklopädie der Theologie und Kirchen* 1, 580.

Reinhold, Gregor. 1907. „Hardy, Edmund.“ *Kirchliches Handlexikon* (München) 1, 1850.

Rühle, Oskar. 1928. „Hardy, Edmund.“ *RGG*[2] 2, 1631.

Thurau, Markus. 2014. „Hardy, Edmund Georg Nikolaus.“ *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon* XXXV, 606-618.

2.3 Nekrologe und biographische Beiträge[7]

Bechert, Heinz. 1966. „Hardy, Edmund." *Neue Deutsche Biographie* 7, 670.

Direktion des öffentlichen Unterrichts, Hg. 1898. *Die Universität Freiburg in der Schweiz und ihre Kritiker. Antwort auf die Denkschrift der aus dem Verbande der Universität Freiburg in der Schweiz ausgeschiedenen reichsdeutschen Professoren*. Freiburg (Schweiz): St. Paulus, 49-54.

[7] Die zahlreichen Nachrufe aus Tageszeitungen wurden nicht berücksichtigt.

Gottlob, Adolf. 1909/10. „Edmund Hardys denkwürdiges Jahr.“ *Hochland* 7/II, 49-63.

Heigel, Karl T. von. 1905. „Öffentliche Sitzung vom 12. November 1904 (Ansprache Karl Theodor von Heigels).“ In *Sitzungsberichte der Akademie der philosophisch-philologischen Klasse der K. B. Akademie der Wissenschaften zu München. Jahrgang 1904*. München: Verlag der K. Akademie, 523-531, hier 526-529.

Hoeber, Karl. 1905. *Edmund Hardy. Ein Lebensbild*. Köln: Bachem.

Hoeber, Karl. 1905. „Edmund Hardy.“ *Akademische Monatsblätter* 17, 81-86.

Hürbin, Joseph. 1904. „Edmund Hardy.“ *Katholische Schweizer Blätter* NF 20, 363-368.

Leumann, Ernst. 1909. *Unvergessene, gestorben in den Jahren 1891-1908. Lebensdaten, Bilder und Beileidsbriefe*. Straßburg: J. Manlas, 45 (Bild).

Thurau, Markus. 2014. „Hardy, Edmund Georg Nikolaus.“ *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon* XXXV, 606-618.

Pischel, Richard. 1904/05. „Hardys Nachlaß.“ *IGF* 17 *Anzeiger*, 137-138.

Pavolini, Paolo E. 1904. „Edmund Hardy.“ *Giornale della Società Asiatica Italiana* 17, 395-396.

Rau, Wilhelm. [2]1982 [1965]. *Bilder 135 Deutscher Indologen*. Wiesbaden: Steiner, 61 (Bild).

Rhys Davids, Thomas W. 1905. „Professor Edmund Hardy.“ *JRAS* 37/1, 213-215.

Streitberg, Wilhelm. 1904/05. „Edmund Hardy. Ein Gelehrtenleben.“ *Hochland* 2/I, 427-445.

Streitberg, Wilhelm. 1905. „Hardy, Nikolaus Georg Edmund.“ *Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog* 10, 337-343.

Vorwärts. 1893. „Nationalliberales Denunziantenthum.“ *Vorwärts* 28.09.1893, 2.

2.4 Wissenschaftshistorische Einordnung

Altermatt, Urs. 2009. *Die Universität Freiburg auf der Suche nach Identität: Essays zur Kultur- und Sozialgeschichte der Universität Freiburg im 19. und 20. Jahrhundert.* Fribourg: Academic Press Fribourg, 167-172.

Brück, Anton P. 1969. „Briefe des Religionswissenschaftlers Edmund Hardy (1852-1904) nach Mainz.“ *Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte* 21, 259-282.

Kammer, Carl. 1948. „Edmund Hardy, der Nestor der katholischen Religionswissenschaftler (1852-1904).“ *Jahrbuch für das Bistum Mainz* 3, 337-339.

Krüger, Oliver. 2023. „Edmund Hardy: Religionswissenschaft als empirische Kultur- und Geisteswissenschaft.“ *ΑΡGOS* 2 (2) Sonderheft *Hardy 125*, 87-119.

Krüger, Oliver / Katharina Wilkens. 2023. „Die Hardy-Stiftung (1905-1962).“ *ΑΡGOS* 2 (2) Sonderheft *Hardy 125*, 120-144.

Raab, Heribert. 1989. „Katholizismus und Wissenschaft. Zum Leben und Werk des Religionswissenschaftlers und Indologen Edmund Hardy (9.7.1852-10.10.1904).“ In *Festschrift für Louis Carlen zum 60. Geburtstag*, hg. von Louis C. Morsak / Markus Escher. Zürich: Schulthess Polygraphischer Verlag, 639-671.

Schiel, Hubert. 1967. „Die Beziehungen des Mainzer Religionshistorikers Edmund Hardy zu Franz Xaver Kraus.“ In *Festschrift für Alois Thomas. Archäologische, kirchen- und kunsthistorische Beiträge. Zur Vollendung des 70. Lebensjahres am 18. Januar 1966*

dargeboten von Freunden und Bekannten. Trier: Selbstverlag d. Bistumsarchivs, 331-344.

Schiel, Hubert. 1979. „Briefe Freiburger Theologen an Franz Xaver Kraus. Ein Beitrag zur Geschichte der Freiburger Theologischen Fakultät. 2. Teil." *Freiburger Diözesan-Archiv* 99, 376-498.

Tworuschka, Udo. 2011. *Religionswissenschaft. Wegbereiter und Klassiker*. Köln: Böhlau / UTB, 49-65.

Vollmer, Ulrich. 2009. „Religionswissenschaft als akademische Disziplin im Kontext katholisch-theologischer Fakultäten. Zu den Anfängen einer spannungsvollen Beziehung." In *Wege und Welten der Religionen. Forschungen und Vermittlungen. Festschrift Udo Tworuschka*, hg. von Jürgen Court / Michael Klöcker. Frankfurt a.M.: O. Lembeck, 647-653.

Vollmer, Ulrich. 2014. „Edmund Hardy (1852-1904) – Ein tragisches Leben zwischen Theologie, Religionswissenschaft und Indologie." In *He is not far from any of us. Festschrift for Hans-Jürgen Findeis*, hg. von Annakutty V. Findeis et al. Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt, 673-685.

Vollmer, Ulrich. 2020. „Zwei Buddhismusforscher im Streit: Edmund Hardy und Joseph Dahlmann". In *On a Day of a Month of the Fire Bird Year. Festschrift for Peter Schwieger on the occasion of his 65th birthday*, hg. von Jeannine Bischoff, Petra Maurer & Charles Ramble. Lumbini: Lumbini International Research Institute, 869–886.

Vollmer, Ulrich. 2023. „Edmund Hardy und das Archiv für Religionswissenschaft." *ΑΡΓΟS* 2 (2) Sonderheft *Hardy 125*, 74-86.

Wissenschaftsrat. 2010. *Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Theologien und religionsbezogenen Wissenschaften an deutschen Hochschulen.* Köln: Wissenschaftsrat, 47-48.

3. Abkürzungsverzeichnis

ALB	*Allgemeines Literaturblatt*
ARW	*Archiv für Religionswissenschaft*
DLZ	*Deutsche Literaturzeitung*
IGF	*Indogermanische Forschungen*
JPsT	*Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie*
JPTS	*Journal of the Pali Text Society*
JRAS	*Journal of the Royal Asiatic Society*
KTL	*Der Katholik*
LCB	*Literarisches Centralblatt für Deutschland (ab 1904 Zentralblatt)*
LHW	*Literarischer Handweiser*
LRS	*Literarische Rundschau für das katholische Deutschland*
LThK	*Lexikon für Theologie und Kirche*

PJG	*Philosophisches Jahrbuch (Görres-Gesellschaft)*
RCHL	*Revue critique d'histoire et de littérature*
RGG	*Die Religion in Geschichte und Gegenwart*
TLB	*Theologisches Literaturblatt*
TLZ	*Theologische Literaturzeitung*
WZKM	*Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes*
ZDMG	*Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*
ZMkR	*Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft*

Über den Autor

Nach akademischen Stationen in Bonn, Heidelberg und Princeton ist **Oliver Krüger** seit 2007 Professor für Religionswissenschaft an der Universität Freiburg (Schweiz). Er forscht und publiziert in den Bereichen von Religion und Medien, zum Post- und Transhumanismus sowie zu wissenschaftstheoretischen Fragestellungen. Aktuelle Publikation: *Virtualität und Unsterblichkeit. Gott, Evolution und die Singularität im Post- und Transhumanismus*. Freiburg i.Br.: Rombach ^{2}2019.

E-Mail: oliver.krueger@unifr.ch

Danksagung

Für zahlreiche Korrekturen und Ergänzungen danke ich Dr. Ulrich Vollmer (Bonn).